



NEUE ENERGIEN

Vernetzte Gebäudetechnik: Smart Home überall

Energieeffizienz, Sicherheit und Komfort sind Eigenschaften, die Anwender heute in modernen Gebäuden erwarten. Die passenden Hersteller dazu präsentierten sich auf der Fachmesse elektrotechnik in Dortmund. Schwerpunkte der Messe zum Thema Smart-Home-Technologien war das E-Haus in Halle 6 und das Spannungsfeld „Energie & Effizienz“ ... von Elke Neureuther

Die Ansprüche an Energieeffizienz, Komfort und Sicherheit eines Gebäudes wachsen stetig – im privaten Wohnbau ebenso wie im Objektbereich. Eine trend-Studie des Handelsblatts in Kooperation mit JUNG belegt das Potential für diese Berufsgruppen und das E-Handwerk: 58% der Deutschen ziehen bei der Erstausrüstung ihres Neubaus die Hausautomation in Betracht, bei einer Sanierung sind es sogar 69%. Für eine Beratung halten 69% der Befragten Handwerker mit Abstand für die vertrauenswürdigsten Informanten zu diesem Thema, gefolgt von den Architekten mit 36%. Auf der Messe konnte der Besucher in dem 100 Quadratmeter großen E-Haus mit Hilfe der KNX-Technologie vernetzte intelligente Lösungen von mehr als 50 Industriepartnern in Augenschein nehmen. Das E-Haus wurde organisiert vom Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke (ZVEH) sowie dem

Fachverband Elektro- und Informationstechnische Handwerke Nordrhein-Westfalen (FEH NRW).

Das E-Haus thematisierte die dezentrale Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen, befaßte sich mit optimiertem Eigenverbrauch und zusätzlichen Speichertechnologien für Zeitabschnitte, in denen Wind und Sonne über die Eigenerzeugung den Energiebedarf nicht decken können. Ein komfortables, sicheres und energieeffizientes Zuhause ist dank modernster Gebäudeautomation einfach realisierbar: Ob Rollläden, Heizung oder Licht – sämtliche technischen Funktionen rund ums Haus lassen sich zentral über jedes internetfähige Gerät, wie beispielsweise Smartphone und Tablet-PC, auf einer einfachen Benutzeroberfläche steuern. Die Kompatibilität der einzelnen Smart Home-Lösungen für unterschiedliche Gebäudetechniken untereinander ist eine wichtiger Lösungsansatz für den Erfolg >>



Elektrotechnik Industrie
Automation Collage

Anzeige

AND WORK FLOWS!

NEVARIS FÜHRT INTUITIV DURCH DEN ARBEITSPROZESS.

NEVARIS – AVA, BIM und Bausoftware aus einer Hand.
Die neue, innovative Software aus dem Hause NEMETSCHKE.

NEVARIS 
AVA | BIM | BAUSOFTWARE

www.nevaris.com

>> der Gebäudeautomation. Eine Herausforderung, die zwischenzeitlich auch von der Politik erkannt wurde, wie aus einer Rede der parlamentarischen Staatssekretärin beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Brigitte Zypries, zu Jahresbeginn hervorgeht: „Die intelligente Heimvernetzung hat das Potential, sich zu einem Milliarden-Markt für deutsche Unternehmen zu entwickeln. Eine der größten Herausforderungen ist es jedoch, daß es eine Vielzahl unterschiedlicher, nicht interoperabler Smart-Home-Ansätze gibt.“ Der KNX-Standard, der das E-Haus der elektrotechnik vernetzt, wird dieser Anforderung gerecht: Produkte unterschiedlicher Hersteller können uneingeschränkt miteinander in einem System eingesetzt werden. Mittlerweile haben sich mehr als 300 Firmen weltweit diesem Standard angeschlossen.



Osram-lightify

BRÜCK BEG
Indoor-140-L Licht

Gewerkübergreifendes Gebäudemanagement

Ebenfalls auf der Messe wurde die neue Gebäudemanagementplattform Desigo CC der Siemens-Division Building Technologies für das Management verschiedener Gewerke gezeigt. Die Managementplattform kann einzelne oder alle Gewerke von der Gebäudeautomation (Heizung, Lüftung und Klimatisierung) über Sicherheitsfunktionen und Brandschutz bis hin zum Lichtmanagement integrieren. Mit dem BACnet/IPv6-Standard lassen sich Automationsstationen und Bediengeräte auch künftig per IP in die IT-Infrastruktur einbinden, was in Zukunft komplett neue Anwendungen ermöglicht. Als wichtige Systemkomponente wurde das flexible und programmierbare Raumautomationssystem Desigo TRA (Total Room Automation) um zusätzliche KNX-Raumbediengeräte für die Wandmontage sowie neue Unterputz-Raumfühler ergänzt.

Qualität ans Licht bringen

Der Licht- und Systemtechnik widmete die Fachmesse elektrotechnik in Halle 6 ein facettenreiches Angebot mit Fachforum und Sonderveranstaltung. Der Aussteller Instrument Systems aus München entwickelt, fertigt und vertreibt spektralradiometrische sowie photometrische Lichtmeßsysteme und war zum ersten Mal auf der elektrotechnik dabei. Neben Neulingen waren auch namhafte Traditionsaussteller wie Trilux oder Brumberg auf der elektrotechnik vertreten.

Intelligente Beleuchtungssteuerung

Mit dem neuen Beleuchtungssystem „Lightify“ von Osram können Lampen und Leuchten über ein Smartphone gesteuert werden. Es ist für drinnen wie für draußen, zu Hause und im Büro, für Profis wie für Endkunden verfügbar. Ein Starterpaket, mit dem Kunden das neue System direkt nutzen können, besteht aus einer Lampe und einem Gateway. Das bildet die Steuerungseinheit für alle verbundenen Lightify-Geräte. Lightify benötigt nur eine WLAN-Verbindung zum Internet. Die Lichtsteuerung erfolgt über eine App für Smartphones, die kostenlos in verschiedenen App-Stores heruntergeladen werden kann. Bei der „Pro“-Variante für professionelle Nutzer bietet das Gateway die Möglichkeit, nicht nur 50, sondern 100 Geräte in das System einzubinden. Außerdem können mit dem sogenannten Push-Button-Koppler auch die im Haus befindlichen Lichtschalter benutzt werden. Besonders spannend für professionelle Anwender ist zudem die mögliche Anbindung an den DALI-Standard.

Lichtschalter mit Präsenzmelder und Orientierungslicht

Seit Jahrzehnten entwickelt das Familienunternehmen B.E.G. Brück Electronic aus Lindlar Lösungen für die intelligente Gebäudeautomation. Darunter sind Bewegungs- und Präsenzmelder, KNX/EIB- und DALI/DSI-Geräte, Leuchten und Strahler, Dämmerungsschalter und SMS-Control, Not- und Hinweisleuchten sowie Zeitschaltuhren. Mit dem neuen Wandschalter Luxomat Indoor 140-L vereint der Hersteller jetzt mehrere Funktionen aus diesen unterschiedlichen Produktgruppen in einem vielseitig verwendbaren Gerät. Das Produkt ist ein Präsenzmelder zur intelligenten und energiesparenden Lichtschaltung und gleichzeitig ein Lichtschalter, der im unteren Bereich ein Downlight mit einer leistungsstarken, dimmbaren LED enthält. Die LED ist dabei sowohl als Nachtlcht, als auch als Orientierungslicht nutzbar. Die dafür gewünschte Helligkeit kann jeweils individuell festgelegt werden.

Direkter Austausch

Ob Automation, Licht oder Industrie: Die Fachmesse elektrotechnik zeigt die Vielfalt an Trends und Innovationen der Branche. Zu den bekannten Ausstellern, nicht nur für die Besucher aus der Industrie,



zählten beispielsweise ABB, ZG Licht Mitte-Ost (Zumtobel), Endress+Hauser und Siemens. Der Befestigungs- und Gerätespezialist Hilti präsentiert sein Kernsegment erstmalig auf der elektrotechnik, um die Partnerschaft mit dem Elektrohandwerk zu festigen. Der direkte Austausch mit dem Handwerk sowie mit den Planern ist ein wichtiger Bestandteil

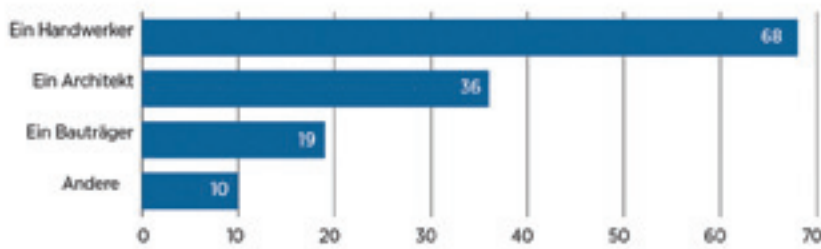
Handgriffen verbinden und ermöglichen so eine komfortable Montage. Die Fachbesucher konnten auf der elektrotechnik außerdem Industrieanwendungen erleben. In Halle 5 stellt der Hersteller von Steckverbindersystemen Multi-Contact für Industrieanwender die Bereiche Prüf- und Meßtechnik sowie Energieversorgung ins Rampenlicht. Die

Industrielle Kennzeichnung für Elektro

Ebenfalls in Halle 5 präsentierte die Zeichentechnik Rosenbaum ihre innovativen Kennzeichnungssysteme. Im Elektrobereich gewinnt die industrielle Kennzeichnung durch EU-Vorschriften und herstellereigene Qualitätsvorgaben an Bedeutung. Udo Fuhrmann von Zeichentechnik Rosenbaum betont die Wichtigkeit einer eindeutigen und dauerhaften Kennzeichnung gerade im Anlagen- und Schaltschrankbau, der Kabelkonfektion sowie der Gebäudetechnik: „Zur leichteren Installation und für späteren Service ist es wichtig, die Komponenten anforderungsgerecht zu kennzeichnen. Montage- und Wartungsarbeiten werden dadurch effizienter und kostengünstiger. Wir bieten unseren Kunden maßgeschneiderte Kennzeichnungslösungen von Materialien über Drucksysteme und Software bis hin zur Dienstleistung als Lohnfertiger spezifischer Schilder und Beschriftungen.“

Abb. 12: Wenn Sie sich Informationen zu einer Hausautomation einholen würden, wer wäre Ihr vertrauenswürdiger Berater?

(Angaben in Prozent)



Quelle: Studie Smart Home - Hausautomation 2013

der Hilti-Strategie, nur so lassen sich zukünftige Innovationen vorantreiben.

Schnelle Montage und einfacher Tausch

Gebäudetechnik-Innovationen für ein erfolgreiches Geschäftsjahr präsentierten beispielweise der Polymerverarbeiter REHAU. Im Mittelpunkt der Messepräsenz stand der neue System-Brüstungskanal SIGNA BASE und die Kanalsteckdosen-Familie SIGNA IN. Die aufeinander abgestimmten Systemelemente lassen sich schnell mit intuitiven

neuen Flachschienenabgriffe für Kupferstromschienen sind servicefreundlich: Der isolierte Wechselblock kann bei Verschleiß oder Beschädigung ganz einfach durch den Anwender selbst ausgetauscht werden. Unter den Rundsteckverbindern von Multi-Contact ist das AxiClamp Kabelanschluß-System besonders vielfältig einsetzbar: Es ist zuverlässig wie eine solide Crimpverbindung, aber dennoch leicht trennbar, sodaß Kabel und Anschlüsse wiederverwendbar sind.

Smart Factory: Die denkende Fabrik

Die Grenzen zwischen Gebäude- und Industrieautomation sind fließend. Dank der Vernetzung aller relevanten Informationen soll die Produktion noch besser an individuelle Kundenwünsche anpaßbar werden. Passend hierzu gab es ein Fachforum. Die Auswirkungen der Ökodesign-Richtlinie wurden ebenso thematisiert wie Energiemanagementsysteme und die Möglichkeit, Maschinen per Tablet und Smartphone zu bedienen sowie die Folgen der Industrie 4.0 für die Mitarbeiter der Unternehmen. <<<

— Anzeige —

Stundenzettel
Bautagebuch
Einsatzplanung

einfach
schnell
mobil

123erfasst
mobile Projekt-Dokumentation
www.123erfasst.de
info@123erfasst.de
04442 / 7048-60

123erfasst im Einsatz bei unserem Kunden AVE Asphalt-Vertrieb und Einbau GmbH, St. Wendel